Bemerkenswerte floristische Funde aus Südthüringen

H. ENDREß

Nachfolgend genannte Fundortangaben entstanden zum großen Teil im Zuge der floristischen Kartierung des Südthüringer Raumes um Sonneberg und der Auswertung von Exkursionen, welche im Jahr 2018 zwischen Eisenach und der Oberen Saale unternommen wurden. Für einige der hier genannten Fundortangaben richte ich meinen besonderen Dank an die Herren Gunter BERWING und Jürgen GRAF aus Sonneberg sowie Familie ROEHL aus Wernigerode. Für die Bestätigung der Bestimmung einiger Arten danke ich Herrn Dr. Heiko KORSCH vom TLUBN Jena.

Aconitum variegatum: - 5431/24: Waldrand im vorderen Harztal ca. 1,6 km OSO Altenfeld; zehn, teils kräftige Exemplare.

Alchemilla mollis: - 5532/14: Unterhang einer Bergwiese im Ortsbereich von Neumannsgrund an der Straße nach Theuern, ca. 10 m² großer Bestand.

Alchemilla subglobosa: - 5432/44: ca. 0,85 km ONO Neuhaus/Rwg, Wegrand zwischen Schmalenbuche und Apelsberg, mehrere Pflanzen (Herbar Jena!).

Angelica archangelica: - 5633/34 und 5733/11: feuchte, erlenbestockte Waldsäume ca. 1,4 km und 1,25 km W Sichelreuth, N und S der Straße Sichelreuth-Örlsdorf; zwei größere, jeweils mehr als 100 m² große Bestände mit kräftigen, bis zu 2,5 m hohen Pflanzen.

Arnica montana: - 5431/24: Bergwiese ca. 1,25 km O Altenfeld; ca. 50 blühende Pflanzen. - Bergwiese im Vorderen Harztal ca. 1,6 km OSO Altenfeld; mehrere hundert blühende Pflanzen. - 5431/34: Borstgrasrasen N des ehemaligen Schwimmbades Heubach/Schnett; an mehreren Stellen mit insgesamt über 1.000 blühenden Pflanzen, zusammen mit Massenbestand von *Crepis mollis*. - /41: Bergwiese ca. 1,5 km WNW Masserberg; ca. 300 Pflanzen, blühend. - /44: Bergwiese auf dem Sommerberg bei Fehrenbach; ca. 200 Pflanzen, blühend. - 5432/31: Bergwiesenbrache in der Vorderen Haspiseife ca. 2,5 km WSW Katzhütte; ca. 500 Pflanzen, blühend; insgesamt sehr artenreiche Brachfläche mit hohem Entwicklungspotential bei Reaktivierung einer Mahdbewirtschaftung. - /32: Bergwiese ca. 1,5 km SSO Katzhütte zum Reichenbachsteich hin; ca. 300 blühende Exemplare. - Bergwiese am Talanfang des Kesseltales ca. 1,1 km S Katzhütte, ca. 200 Pflanzen blühend. - 5531/22: Bergwiese im oberen Werragrund ca. 1,4 km OSO von Fehrenbach; ca. 50 blühende Exemplare. - Bergwiese/Borstgrasrasen in einem Seitental der Werra ca. 1,9 km SO Fehrenbach; größerer Bestand - /24: Bergwiese im Heinzengrund N Saargrund; ca. 50 blühende Pflanzen. - 5532/14: Borstgrasrasen 0,2 km S Siegmundsburg; Massenbestand. - /22: Randbereich einer Pferdeweide im Schmiedsbachtal zwischen Lauscha und Neuhaus/Rwg; ca. 50 Pflanzen. - 5633/21: Bergwiese/Borstgrasrasen im Farntal S Spechtsbrunn; ca. 20 Pflanzen blühend.

Anm.: Die im Jahr 2018 auffallend reiche Arnikablüte an allen mir bekannten Wuchsorten steht wohl im Zusammenhang mit dem feuchten, niederschlagsreichen Sommer im Vorjahr 2017!

Asplenium scolopendrium: - 5129/32: ehemalige Bobbahn W Finsterbergen, unmittelbar an der Wegquerung, ein Exemplar; gefunden von Familie ROEHL (Wernigerode/Harz).

Bidens cernua: - 5633/33: Teichufer ca. 0,4 km SSW Gefell; spärlich. - /34: Teiche 0,8 km SSO Gefell; größerer Bestand; im südlichen Landkreis Sonneberg eher seltener; an den Teichen im Sonneberger Unterland meist *B. frondosa*. - 5733/12: Ufer mehrerer Teiche im Föritzgrund ca. 1 km S Sichelreuth und 0,6 km S Lindenberg; vereinzelt.

Chamaesyce maculata: - 5633/34: Pflasterfugen auf Gehweg in Neuhaus-Schierschnitz am Straßenabzweig nach Sichelreuth/Gefell; unbeständig, aber wohl insgesamt in Ausbreitung.

Chamaesyce humifusa: - 5633/34: Pflasterfugen vor dem Gemeindeamt in Neuhaus-Schierschnitz, Erstfund für den Landkreis Sonneberg.

Cicerbita macrophylla: - 5532/22: oberer Steinachgrund bei Lauscha, in der Nähe des Parkplatzes am Lauschaer Schwimmbad; mehrere m² großer Bestand; hier schon seit einigen Jahren bekannt (ENDREß 2015).

Circaea alpina: - 5431/24: Vorderes Harztal ca. 1,5 km OSO Altenfeld; an feuchten, schattigen Stellen in großer Anzahl.

Cicuta virosa: - 5733/12: Teichufer ca. 0,75 km SSW Sichelreuth; wenige Pflanzen.

Datura stramonium: - 5633/34: Aufschüttung in der Nähe eines Bauernhofes in Schierschnitz; zwei kräftige Pflanzen. - 5733/12: nitrophiler, trockener Saum auf Teichdamm SW Sichelreuth; eine Pflanze, jedoch kurze Zeit nach der Entdeckung durch Teichbewirtschafter entfernt; Sippe im Sonneberger Raum selten und an den wenigen bekannt gewordenen Fundorten sehr unbeständig.

Dactylorhiza majalis: - 5431/21: feuchte Bergwiese, Quellstellen ca. 1,4 km WNW Neustadt/Rstg; ca. 100 blühend mit größerem *Trollius europaeus*-Bestand. - /43: Bergwiese ca. 1,4 km W Masserberg; wenige blühende Pflanzen, durch Nutzungsauflassung gefährdet. - 5432/13: Bergwiese ca. 2 km SO Großbreitenbach; ca. 120 blühend, zusammen mit *Eriophorum angustifolium*. - 5532/12: Quellstellen in Bergwiese WNW Scheibe; insgesamt mehr als 1.000 blühende Pflanzen an mehreren Stellen mit reichlich *Eriophorum angustifolium*. - Feuchtweide ca. 0,15 km SO Scheibe; wenige blühende Exemplare. - /22: Massenbestand nahe der Bahnlinie Ernstthal–Neuhaus/Rwg; mehr als 1.000 blühend; hier schon seit längerer Zeit bekannt. - 5533/14: Quellstelle im Igelsbachtal bei Hasenthal; Einzelexemplare als Reste eines früheren größeren Vorkommens. - 5632/24: Wirtschaftswiese ca. 1,5 km WNW Sonneberg-Höhnbach nahe des ehemaligen Grenzstreifens; ca. zehn blühende Exemplare (mündl. Mitt. G. BERWING).

Daphne mezereum: - 5532/14: Ufergebüsch und Erosionshang der Grümpen nahe der Ortslage Neumannsgrund; wenige Exemplare; im Trias-Vorland des Schiefergebirges zwar noch recht verbreitet, aber aufgrund der relativen Seltenheit im Silikatgebirge erwähnenswert.

Dianthus armeria: - 5633/32: aufgelassenes Sandabbaugelände; ca. 0,6 km NNO von Rottmar; an mehreren Stellen in beachtenswerter Menge.

Digitalis grandiflora: - 5432/14: Innerortsbereich von Katzhütte in der Nähe des Tegut-Marktes; ca. 20 blühende Pflanzen.

Digitaria sanguinalis: - 5633/34: Verlegefugen im Pflasterweg und neben diesen an der Dorfkirche von Neuhaus-Schierschnitz; 50-100 Pflanzen in Vergesellschaftung mit *Solanum nigrum*, *Anchusa arvensis* und *Setaria viridis.*

Diphasiastrum complanatum: - 5532/21: Heideflächen auf Abgrabungsfläche von Stein zum Wegebau und auf Waldweg am N-Hang des Kieferle bei Steinheid; an mehreren Stellen, meist steril, teilweise zusammen mit *Huperzia selago* (spärlich, allerdings auf Grund des niederschlagsarmen Sommers vertrocknet) und größeren Beständen von *Lycopodium clavatum* (fertil!).

Dryopteris affinis: - 5330/41: Wegrand an N-Hang des Großen Eisenberges bei Schmiedefeld/Rstg; ein kräftiges Exemplar.

Eleocharis acicularis: - 5633/33: Uferbereich eines kleinen Teiches ca. 1,4 km S Gefell; Massenbestand von ca. 50-60 m² Größe (Herbarbeleg Jena!), zusammen mit *Sagittaria sagittifolia*. - 5733/12: mehrere und bis zu 50 m² große Rasen auf schlammigen Teichufer S Sichelreuth (Herbarbeleg Jena!), zusammen mit *Elatine hexandra* (ca. 300 m² großer Bestand, Herbarbeleg Jena!), *Eleocharis ovata* (Einzelpflanzen), *Sagittaria sagittifolia* sowie *Peplis portula*. - Teich ca. 0,6 km S Lindenberg, an mehreren Stellen, zusammen mit *Sagittaria sagittifolia*.

Eleocharis ovata: - 5633/34: vereinzelt in zwei kleinen, im Jahr 2018 fast völlig ausgetrockneten Teichen, ca. 0,8 km SO Gefell.

Eragrostis minor: - 5632/42: Pflaster-Zwischenräume auf dem Parkplatzgelände vor dem Marktkauf in Sonneberg-Höhnbach. - 5633/33: Gewerbegebiet Rohof auf Wegen und Verkehrsflächen. - /34: im Innerortsbereich von Neuhaus-Schierschnitz auf gepflasterten Wegen, an mehreren Stellen; ziemlich zahlreich; von MEINUNGER (1992) bereits vor mehr als 25 Jahren als in Ausbreitung befindlich beschrieben.

Hieracium lactucella: - 5431/21: Bergwiese ca. 1,5 km NO von Neustadt/Rstg; mehrere hundert blühende Pflanzen in Begleitung von *Arnica montana* und massenhaft *Crepis mollis*.

Huperzia selago: - 5330/11: Wegrand am Nordhang des Spitzigen Berges bei Zella-Mehlis; an einem Wuchsort zusammen mit *Lycopodium annotinum* (steril), mehrere Stellen. - /12: Gipfelbereich des Bächertalfelsens S des Bahnhofs Oberhof; auf ca. 100 m² Fläche mehrere Einzelpflanzen. - /21: Wegrand am nördlichen Aufstieg zum Schneekopf, spärlich; zusammen mit *Lycopodium annotinum* und *L. clavatum*; letztere jeweils fertil. - Wegrand, Abbruchkante an der ehemaligen Ski-Abfahrtstrecke am Schneekopf, spärlich; zusammen mit *L. annotinum*; steril. - /23: Wegrand an der Ostseite des Schneekopfes, auf Hangabbruchfläche, schöner Bestand, ca. 1 m² groß; bis Ende der 1960er Jahre hier auch *Diphasiastrum alpinum* und *D. complanatum*; 2018 vergeblich

gesucht; wahrscheinlich schon seit längerem durch forstlichen Wegebau vernichtet. - Felskopf über dem Höllenbachtal, gegenüber der Teufelskanzel; mehrere Pflanzen auf etwa 1 m² Fläche.

Juncus filiformis: in mehreren Viertelquadranten der Mittelgebirgslagen und des silikatischen Vorlands nachgewiesen; auf feuchten, relativ kurzrasigen Bergwiesen und extensiv beweideten Flächen des höheren Thüringer Schiefergebirges sowie auf zeitweise überfluteten Auenwiesen W Sonneberg keine Seltenheit; rasige Bestände mit 10-20 m² und größer; so teilweise neu oder bestätigt in den MTB/VQ 5632/24, 5533/12, 5532/21, 5532/22, 5532/23 u. a.

Leersia oryzoides: - 5633/32: Teichufer am Sportplatz von Rottmar; kleiner Bestand; Bestätigung 2018 (vgl. MEINUNGER 1992 und spätere mündl. Mitteilung). - /34: Teichufer zwischen Schierschnitz und Sichelreuth und Teich im Föritztal zwischen Sichelreuth und Örlsdorf (Herbarbeleg!). - 5733/12 Teich ca. 0,6 km S Lindenberg und Teich ca. 1 km O der Bätzenwustung auf thüringischer Seite; in den Uferbereichen der genannten Teiche an mehreren Stellen.

Vorkommen an weiteren Stellen im Sonneberger Unterland möglich, sicherlich oftmals übersehen; aufgrund zunehmender Intensivierung der Teichbewirtschaftung wie viele Uferpflanzen akut gefährdet.

Lupinus angustifolius: - 5533/43: Tettautal, Einzelpflanze in der Nähe der Ortslage Schauberg; ob Gartenflüchtling? (mündl. Mitt. G. BERWING, Fotobeleg vorhanden).

Lychnis viscaria: - 5531/12: Ortsbereich von Einsiedel, Straßenrand; mehrere tausend blühende Pflanzen. - /21: Straßenrand in der Ortslage von Heubach; sehr zahlreich. - 5532/22: trockener Saum in der Nähe des Lauschaer Schwimmbades. - 5631/21: entlang der Ortsstraße in Fehrenbach auf mehreren hundert Meter Länge in großer Menge.

Anmerkung: Infolge von Baumaßnahmen zur Verbreiterung der Verkehrsstraßen und der Mahd der Straßenränder in v. g. Bereichen offensichtlich in Ausbreitung.

Lycopodium annotinum: - 5531/21: Hohlweg ca. 1,8 km S Fehrenbach; mehrere m² große Bestandsfläche, steril!

Lycopodium clavatum: - 5229/44: Wegrand auf dem Brand ca. 2,9 km O Oberschönau; auf mehreren m² Fläche mit hunderten Sporangienähren. - 5531/21: Hohlweg ca. 1,7 km SSW Fehrenbach an zwei Stellen; steril! - 5532/31: Plateau des Bleßberges bei Stelzen; spärlicher steriler Rest eines ehemals größeren Vorkommens. - 5633/12: Wegrand ca. 1 km OSO Judenbach; junge sterile Pflanze mit Ausbreitungstendenz. - /43: ehemalige Signalzauntrasse in der Nähe des Föritztaler Ortsteiles Gessendorf; mehrere Stellen mit sterilen Pflanzen; aufgrund zunehmender Beschattung stark rückläufig.

Matteuccia struthiopteris: - 5329/22: ca. 100 m² großer Bestand beidseits des Weges zum Rechberg, wenige Meter von der Straße zwischen Zella-Mehlis und Oberschönau an der SO-Hang des Ruppberges entfernt; fraglich, ob indigen oder Gartenflüchtling?

Montia fontana: - 5431/41: ca. 2 m² großer Bestand an Quellstelle ca. 1,8 km OSO Gießübel.

Myrrhis odorata: - 5532/32: Gelände der ehemaligen Aufbereitungsanlage des aufgelassenen Steinbruchs im unteren Steinbachtal SSW Steinheid; mehre kräftige Pflanzen; die Art wurde im Gebiet bisher nur im nahegelegenen Neumannsgrund an mehreren Stellen nachgewiesen, hier bereits seit vielen Jahrzehnten beständig und mit größerem Bestand entlang der Grümpen (siehe auch MEINUNGER 1992).

Pedicularis sylvatica: - 5532/12: extensiv genutzte Weidefläche, ca. 0,2 km SO Scheibe; wenige Pflanzen. - /13: Bergwiese auf dem Rattelsberg nahe des Dreistromsteins, an mehreren Stellen bis 1 m² Bewuchsfläche. - /14: Torfbinsen-Borstgrasrasen ca. 0,2 km S Siegmundsburg; an mehreren Stellen in größerer Anzahl mit *Juncus filiformis*, *Polygala serpyllifolia* und *Arnica montana*. - /22: mehrere hundert blühende Pflanzen in Torfbinsen-Borstgrasrasen ca. 1,35 km W Ernstthal zusammen mit *Juncus filiformis*, *Trifolium spadiceum*, *Polygala serpyllifolia* und *Dactylorhiza majalis*.

Peplis portula: - 5633/33: feuchter Graben an einem Waldweg im Örlsdorfer Wald, wenige Meter vom Blockhaus entfernt; spärlich. - 5733/12: ca. 1 km O der Bätzenwustung auf thüringischer Seite unmittelbar an der Landesgrenze; kleiner Teich nahe der Föritz; zahlreich.

Peucedanum palustre: - 5733/12: Teichrand ca. 0,75 km SW Sichelreuth; Einzelpflanze. Im Gegensatz zu *Cicuta virosa*, welcher aufgrund der intensiveren Teichbewirtschaftung im Sonneberger Unterland stark zurückgegangen ist, hat sich der Sumpf-Haarstrang im Wesentlichen bzgl. seiner Vorkommen und Bestände relativ stabil erhalten.

Polystichum lonchitis: - 5534/41: eine Pflanze in den Betonaussparungen des ehemaligen Kolonnenweges 2 km W Brennersgrün; wenige Meter entfernt eine Pflanze von *Polystichum aculeatum*.

Prunella laciniata: - 5532/14: Mähwiese zwischen zwei umzäunten Privatgrundstücken innerhalb des Ortsbereiches von Siegmundsburg; mit großer Wahrscheinlichkeit wohl angepflanzt oder angesalbt, da für die Art ungewöhnlicher Standort (!); drei blühende Pflanzen mit Kennzeichnung des Wuchsortes durch unbekannte Person(en). - 5632/21: Halbtrockenrasen auf dem Gelände der ehemaligen Kreismülldeponie von Sonneberg bei Mengersgereuth-Hämmern; mehrere Pflanzen; dem ehemaligen Betreiber der Deponie hier schon seit mehreren Jahren bekannt (mündl. Mitt. J. GRAF, Fotobeleg vorhanden!).

Pseudorchis albida: - 5532/14: Wiese in der Ortslage von Siegmundsburg; zwei kräftige, blühende Exemplare. Anm.: Früher waren von Siegmundsburg mehrere z. T. auch individuenreiche Fundorte, vor allem aus unmittelbarer Nähe des Friedhofs, bekannt (MEINUNGER mündl. Mitt.).

Ranunculus trichophyllos: - 5733/12: Teich ca. 1,5 km SW Sichelreuth; an mehreren Stellen.

Rhinanthus glacialis: - 5431/41: Bergwiese an der Straße von Masserberg nach Neustadt/Rstg; reichlich; zusammen mit *Trollius europaeus*, *Arnica montana* und *Crepis mollis*. - /43: bewirtschaftete Bergwiese ca. 1 km N Fehrenbach; mehrere Tausend blühende Pflanzen an verschiedenen Wuchsorten. - /44: Bergwiese auf dem Sommerberg ca. 1,5 km O Fehrenbach; Massenbestand

mit mehreren Zehntausend Pflanzen; in Randbereichen zusammen mit *Crepis mollis* und *Arnica montana*. - 5531/22: Wiese im oberen Werragrund; kleinerer Bestand. - 5532/23: Bergwiese ca. 1 km SO Steinheid ca. 50 blühende Exemplare.

Anm.: *R. glacialis* befindet sich im östlichen Thüringer Wald und dem Hohen Thüringer Schiefergebirge offensichtlich aufgrund der in den letzten Jahren großflächigeren Mahdbewirtschaftung vieler Bergwiesen in Ausbreitung.

Taraxacum nordstedtii: - 5431/41: mit Schafen beweidete Bergwiese nahe des Triniussteins zwischen Neustadt/Rstg. und Masserberg; wenige Exemplare an gestörten Stellen.

Tephroseris crispa: - 5533/12: Quellstellen im Pfmersgrund bei Spechtsbrunnn; an zwei Stellen mit jeweils mehreren hundert blühenden Pflanzen. Die vor ca. zwanzig Jahren hier in der Nähe noch nachgewiesenen Standorte sind wohl infolge für die Art ungünstiger Bewirtschaftungsweise nicht mehr existent. - /14: Quellstellen am Rande der Igelsbachwiese bei Hasenthal; insgesamt über 1.000 blühende Pflanzen.

Teesdalia nudicaulis: - 5632/24: Sandgrubengelände und Straßenböschung zwischen Sonneberg-Bettelhecken und Neustadt-Wildenheid; an mehreren offenen sandigen Stellen; stellenweise auch zahlreich; hier auch meist mit *Jasione montana* vergesellschaftet.

Thesium pyrenaicum: - 5330/32: Borstgrasrasen im Tal der Dürren Lauter; mehrere Einzelpflanzen in Vergesellschaftung mit reichlich *Arnica montana*, *Lychnis viscaria*, *Phyteuma orbiculare* und *Helianthemum nummularium*. - 5432/14: Bergwiese 1,9 km NNW Katzhütte; ca. 10 m² großer Bestand zusammen mit *Arnica montana* und massenhaft *Crepis mollis*.

Viscum album subsp. *abietis*: - 5532/31: ca. 1 km O Mausendorf an der SO-Hang des Bleßberges; auf einer der wohl ältesten Tannen Thüringens; die mehreren Pflanzen führten bereits zur Wipfeldürre des geschätzt ca. 200-250 Jahre alten Baumes. Die erst kürzlich als Naturdenkmal unter Schutz gestellte Tanne in einem Seitentälchen des Neundorfer Grundes, ca. 1,5 km südlich von hier, ist ebenfalls durch Mistelbefall stark geschädigt (zur Gesamtsituation siehe auch ENDREß 2018).

Zannichellia palustris subsp. *palustris*: - 5733/12: kleiner, ziemlich eutrophierter Teich nahe der Föritz, ca. 0,25 km SW Lindenberg; Bestand nimmt ca. 60% der Teichfläche ein.

Literatur

ENDREß, H. (2015): Gefährdete Pflanzen des Landkreises Sonneberg, Teil 1 Der Alpen-Milchlattich - *Cicerbita alpina* (L.) WALLR. – unveröffentl., vereinsinterne Jahresperiodika des BUND Kreisverbandes Sonneberg.

ENDREß, H. (2018): Bemerkenswerte floristische Funde aus dem westlichen Thüringer Schiefergebirge und angrenzenden Gebieten. – Inform. Florist Kartierung Thüringen **37**: 9-14.

MEINUNGER, L. (1992): Florenatlas der Moose und Gefäßpflanzen des Thüringer Waldes, der Rhön und angrenzender Gebiete. – Haussknechtia, Beih. **3**

Erwähnenswerte Funde im Gebiet von Bad Tennstedt

P. FLORIAN

Obwohl der Sommer 2018 heiß und sehr trocken war, konnten einige interessante Pflanzen aufgefunden werden. Im Untersuchungsgebiet wurde im April 22,9 mm Niederschlag gemessen, im Mai 54,5 mm, im Juni 6,6 mm, im Juli 11,5 mm und im August 33,4 mm. Das hatte zur Folge, dass in einigen Biotopen die Bodenvegetation vertrocknete, besonders auf den sowieso trockenen Hügeln in der Umgebung. Auf einigen Ruderalflächen entwickelten sich Pflanzen, die schon verschollen geglaubt waren, aber auch Neulinge. Auch sonst feuchte Wiesen zeigten Anzeichen der Hitze und Trockenheit. Die ausgestorben geglaubte Schachblume blühte wieder nach mehrjähriger Pause.

Amaranthus albus: - 4831/13: Bad Tennstedt in der Brauereistraße; eine Pflanze auf Gartenland; erster Fund auf Kiesboden (4418829/5669225).

Amaranthus powellii: - 4831/13: Bad Tennstedt im Gewerbegebiet am Bahnhof; eine sehr große Pflanze auf einem Erdhügel, 2 m im Durchmesser (4419511/5668895).

Bromus arvensis: - 4830/21: Bruchstedt; Wildacker N am Kirschberg (4414614/5672613).

Caucalis platycarpos: - 4831/31: Gangloffsömmern; Dreisenberg S Feldrand; wenige Expl.; 2017 in Massen (4426937/5673838).

Diplotaxis muralis: - 4831/13: Bad Tennstedt am Bahnhof; mehrere Pflanzen am Straßenrand (4419929/5668921).

Echium plantagineum: - 4831/13: Bad Tennstedt in der Brauereistraße; eine Pflanze auf dem Parkplatz (4418827/5669192).

Erucastrum gallicum: - 4831/31: Herbsleben; an Zäunen im Gewerbegebiet; mehrere Pflanzen (4419186/5666308).

Fritillaria meleagris: - 4831/24: Bad Tennstedt; Bruchwiese; eine Pflanze (4417769/5669570).

Glaucium flavum: - 4831/21: Gangloffsömmern; Dreisenberg; Ende Juni konnten 35 Pflanzen gezählt werden (4426812/5673966). - 4831/13: Bad Tennstedt in der Brauereistraße; im Garten von P. FLORIAN (4418829/5669225). Anm.: Seit ca. 10 Jahren befindet sich im Garten eine Population des Gelben Hornmohns, eingebracht durch Samen vom Dreisenberg bei Gangloffsömmern. In den vergangenen Jahren vermehrte sich dieser immer mehr und ist schon im ganzen Garten verbreitet. Die Pflanzen werden bis 80 cm hoch und bringen eine Menge an Samen hervor. Eine einzige Pflanze bildete dieses Jahr vier bis acht Triebe; je Trieb sind bis 25 Schoten vorhanden,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Informationen zur floristischen Kartierung in Thüringen

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Endreß Hartmut

Artikel/Article: Bemerkenswerte floristische Funde aus Südthüringen 12-18